

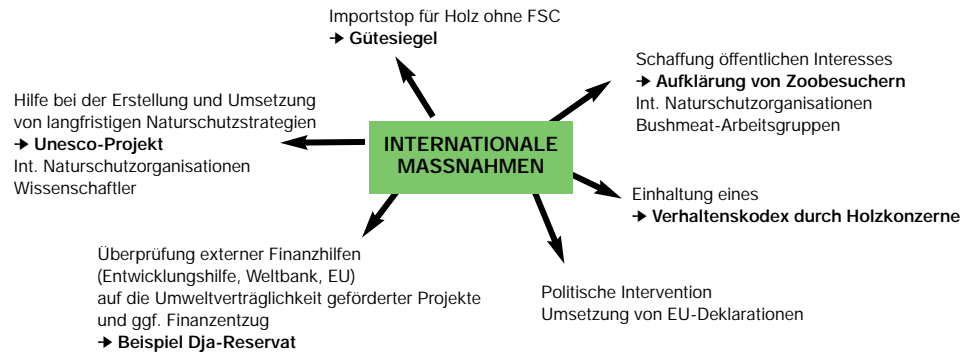
Lösungsansätze: Übersicht

Maßnahmen zur Eindämmung des Bushmeat-Handels müssen auf allen Ebenen angesiedelt und sorgfältig koordiniert werden. Tatkraft wird besonders von politischen Entscheidungsträgern gefordert. Dieses Ziel kann durch das Interesse und den Druck einer breiten Öffentlichkeit erreicht werden.

- Dazu kann jeder beitragen!
- ☛ Überprüfen Sie Ihr eigenes Konsumverhalten
 - ☛ Nutzen Sie Ihre Macht als Konsument durch den Kauf von Holzprodukten mit Gütesiegel
 - ☛ Informieren Sie sich über das Thema, und geben Sie diese Informationen weiter
 - ☛ Wenden Sie sich an entsprechende einflußreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft
 - ☛ Unterstützen Sie Naturschutzorganisationen mit Ihrer Unterschrift, Ihrem Beitrag oder tatkräftiger Hilfe



Internationale Zusammenarbeit (hier das Team für eine Gorilla-Zählung im Kahuzi-Biega Nationalpark) fördert Verständnis und bringt Projekte voran.



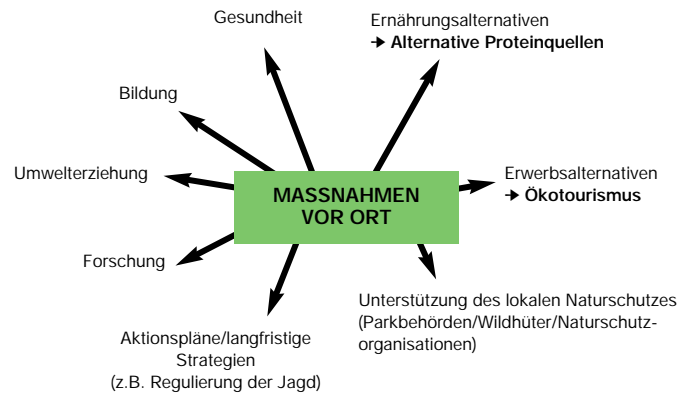
„Nachhaltige Entwicklung“ (= gemeinsames Streben nach wirtschaftlichem Wohlstand, sozialer Gerechtigkeit und Schonung natürlicher Lebensgrundlagen), wurde schon 1980 von der IUCN gefordert und 1987 sowie 1992 (Agenda 21) erneut von der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung proklamiert. Doch 1996 beschrieb die IUCN bisherige Projekte, speziell zu nachhaltiger Nutzung, als v.a. wirtschaftlich vielfältig beeinflusst, nicht vorhersagbar und oft schädlich für die betroffene Natur.



Umwelterziehung auf der Drill-Ranch/Nigeria.



Bonobo-Forscher Jef Dupain beim Kennzeichnen eines Fruchtbaums.



Workshops vermitteln Kenntnisse über Naturschutzstrategien.